

Modulbeschreibung: Master of Arts Geschichte, Gymnasium

P = Pflichtlehrveranstaltung

WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Modul 11 (1, 2, 3): Aufbaumodul (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuzeitliche Geschichte, Byzantinische Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Landesgeschichte)

| Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe) | Arbeitsaufwand (workload) | Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) | Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) | Leistungspunkte (LP) |
|-------------------------------|--|---|--|----------------------|
| | 390 h | 1 | 1., 2., 3. | 13 LP |
| 1. | Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Kontaktzeit | Selbststudium | Leistungspunkte |
| | a) Vorlesung (WP) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| | b) Hauptseminar (WP) | 2 SWS/ 21 h | 189 h | 7 LP |
| | c) Übung (WP) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| 2. | Gruppengrößen | Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU. | | |
| 3. | Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen | Die Studierenden sollen ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich der gewählten Epoche oder Region vertiefen, sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche oder der Region erarbeiten und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten beherrschen lernen. Sie sollen historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen. | | |
| 4. | Inhalte | Im Aufbaumodul erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der gewählten Epoche oder Region. Das Aufbaumodul soll dabei nach wie vor größere historische Zusammenhänge ansprechen, kann sich aber mehr als das Basismodul themenorientiert zusammensetzen. | | |
| 5. | Verwendbarkeit des Moduls | M.A. Geschichte, M.Ed. Geschichte | | |
| 6. | Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme | / | | |
| 7. | Zugangsvoraussetzung(en) | Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse | | |
| 8. | Prüfungsformen | 8.1. Studienleistung(en) Keine. 8.2. Modulprüfung Hausarbeit in b) | | |
| 9. | Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten | Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung | | |
| 10. | Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen | Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/120 | | |
| 11. | Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | |
| 12. | Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende | Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche des Historischen Seminars | | |
| 13. | Sonstige Informationen | Literatur wird in geeigneter Weise bekanntgeben. | | |

Modul 12: Aufbaumodul Längsschnitt/Internationale Geschichte

| Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne) | Arbeitsaufwand (workload) | Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) | Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) | Leistungspunkte (LP) |
|--------------------------------|---|---------------------------------------|--|----------------------|
| | 390 h | 1 | 2./1. | 13 LP |
| 14. | Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Kontaktzeit | Selbststudium | Leistungspunkte |
| | a) Vorlesung (P) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| | b) Hauptseminar (WP) | 2 SWS/ 21 h | 189 h | 7 LP |
| | c) Selbststudium eines Lektürekannons | | 90 h | 3 LP |
| 15. | Gruppengrößen Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU. | | | |
| 16. | Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen eine deutliche inhaltliche Vertiefung des historischen Kenntnisstandes in einem epochen- und/oder raumübergreifenden Themenbereich erzielen und somit die Fähigkeit erlangen, eine <i>Vernetzung</i> einzelner zeitlich bzw. räumlich relevanter geschichtlicher Teilgebiete auch inhaltlich leisten zu können. | | | |
| 17. | Inhalte Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem historischen Bereich, der die gängigen Epochengrenzen oder historischen Zäsuren bewusst sprengt bzw. über die nationale oder europäische Geschichte hinausreicht, vergrößern. An einem ausgewählten Beispiel soll die Vermittlung von geschichtlichen Inhalten über größere historische Zusammenhänge hinweg erarbeitet werden. Zu denken wäre etwa an: <ul style="list-style-type: none"> • Längsschnitte zum Antijudaismus bzw. Antisemitismus, zur Geschichte der Stadt, zur Monarchiegeschichte, zu Europabildern, zur Geschlechtergeschichte, zur Geschichte des Balkanraums, zum Nahostkonflikt, zum Verhältnis von Religion und Staat, zur Geschichte der Religiosität, zur Geschichte des Nationalismus/der Nationalismen usw. • Vergleichende Längsschnitte zur Geschichte Deutschlands und eines Nachbarlandes im Wandel der Beziehungen, zur Geschichte von Revolutionen innerhalb eines/mehrerer (außer)europäischer Länder, usw. • Außereuropäische Interessen- und Konflikträume wie der pazifische Raum, der afrikanische Raum, der amerikanische Raum usw. | | | |
| 18. | Verwendbarkeit des Moduls M.A. Geschichte, in kürzerer Form auch M.Ed. Geschichte | | | |
| 19. | Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme / | | | |
| 20. | Zugangsvoraussetzung(en) Keine | | | |
| 21. | Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Hausarbeit in b) 8.2. Modulprüfung Mündliche Prüfung (15 min.) in a) | | | |
| 22. | Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen | | | |
| 23. | Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/120 | | | |
| 24. | Häufigkeit des Angebots Einmal pro Studienjahr. | | | |
| 25. | Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andreas Rödder, Leiter/innen und Mitarbeiter/innen aller Arbeitsbereiche des Historischen Seminars | | | |
| 26. | Sonstige Informationen Literatur wird in geeigneter Weise bekanntgeben. | | | |

Modul 13: Studium Generale 2 "Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen"

Modul 13: Studium Generale 2 "Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen"

| Modul-Kennnummer (JOGU-StINe) | Arbeitsaufwand (workload) | Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) | Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) | Leistungspunkte (LP) |
|-------------------------------|--|---------------------------------------|--|----------------------|
| | 180 h | 1 | 1./2. | 6 LP |
| 27. | Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Kontaktzeit | Selbststudium | Leistungspunkte |
| | a) Vorlesung, Übung (WP) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| | b) Übung (WP) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| 28. | Gruppengrößen Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU. | | | |
| 29. | Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge) • Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen • Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen • Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln | | | |
| 30. | <p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht.</p> <p>Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis – Grundfragen der Ethik – Kultur und Kulturbegegnung – Argumentation, Logik, Rhetorik <p>Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten; d. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche durchlaufen.</p> <p>Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium Generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.</p> | | | |
| 31. | Verwendbarkeit des Moduls M.A. Geschichte. | | | |
| 32. | Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme | | | |
| 33. | Zugangsvoraussetzung(en) Keine | | | |
| 34. | <p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>8.2. Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium Generale)</p> | | | |
| 35. | Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen | | | |
| 36. | Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Fließt nicht in die Endnote ein. | | | |
| 37. | Häufigkeit des Angebots Pro Semester werden jeweils zwei der thematischen Schwerpunkte angeboten, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung. Innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche abgedeckt. | | | |
| 38. | Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt | | | |

Modul 13: Studium Generale 2 "Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen"

39. Sonstige Informationen

Keine.

Modul 14: Profilmodul

| Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe) | Arbeitsaufwand (workload) | Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) | Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) | Leistungspunkte (LP) |
|--|--|---------------------------------------|--|----------------------|
| | 180 h | 1 | 1./2. | 6 LP |
| 40. Lehrveranstaltungen/Lehrformen | | Kontaktzeit | Selbststudium | Leistungspunkte |
| a) <i>Praktikum oder akademischer Studienaufenthalt im Ausland</i> | | | 180 h | 6 LP |
| 41. Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Keine. | | | |
| 42. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen | Der Studierende lernt Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker kennen, sammelt eigene Berufserfahrungen und konkretisiert seine beruflichen Interessen. Ersatzweise können ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland, ein Sprachkurs in einem mindestens vergleichbaren Umfang oder der Besuch zweier international besetzter Summer Schools als Äquivalent für ein Praktikum anerkannt werden. Weitere äquivalente Leistungen können vom Prüfungsausschuss verabschiedet werden. Sie werden auf der Homepage des Historischen Seminars veröffentlicht. | | | |
| 43. Inhalte | Im Profilmodul hat der Studierende die Möglichkeit, seine eigene Berufsbiographie durch profilbildende Maßnahmen vorzubereiten und auszuprägen. So kann sich der Studierende Berufsfelder des Historikers erschließen, durch eine Mitarbeit an Projekten und bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben einen Beruf genauer kennen lernen. Dadurch wird er in die Lage versetzt, seine wissenschaftliche Ausbildung gezielter zu planen, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und wertvolle Einblicke in das Berufsleben zu erlangen. Die Wahl des Praktikums bleibt dem Studierenden frei gestellt, das Praktikum soll in jedem Fall einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte aufweisen. Ersatzweise können ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland, ein Sprachkurs in einem mindestens vergleichbaren Umfang oder der Besuch zweier international besetzter Summer Schools als vergleichbare Leistung gewertet werden. | | | |
| 44. Verwendbarkeit des Moduls | M.A. Geschichte, B.A. Kernfach Geschichte. | | | |
| 45. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme | | | | |
| 46. Zugangsvoraussetzung(en) | Keine | | | |
| 47. Prüfungsformen | <p>8.1. <i>Studienleistung(en)</i> Praktikumsbericht oder Bericht über akademischen Studienaufenthalt im Ausland.</p> <p>8.2. <i>Modulprüfung</i> Keine.</p> | | | |
| 48. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| 49. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen | Fließt nicht in die Endnote ein. | | | |
| 50. Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester. | | | |
| 51. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende | Univ.-Prof. Dr. Matthias Schnettger | | | |
| 52. Sonstige Informationen | Keine. | | | |

Modul 15: Modul Historische Zweig- und Nachbarwissenschaften

| Modul-Kennnummer (JOGU-StINe) | Arbeitsaufwand (workload) | Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) | Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) | Leistungspunkte (LP) |
|-------------------------------|---|---------------------------------------|--|----------------------|
| | 360 h | 2 | 1.-2. | 12 LP |
| 53. | Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Kontaktzeit | Selbststudium | Leistungspunkte |
| | a) Vorlesung A (WPfl.) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| | b) Vorlesung B (WPfl.) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| | c) Vorlesung C (WPfl.) | 2 SWS/ 21 h | 69 h | 3 LP |
| | d) Selbststudium eines Lektürekansons zur Inter- und Transdisziplinärität der Geschichtswissenschaft | | | 3 LP |
| 54. | Gruppengrößen Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU. | | | |
| 55. | Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden lernen drei verschiedene historische Zweig- bzw. Nachbarwissenschaften näher kennen und werden in deren Arbeits- und Forschungsgebiete eingeführt. Sie werden sensibilisiert für spezifische, auch historisch relevante Fragestellungen und Methoden und lernen, diese für das eigene Fach fruchtbar zu machen. Die Einsichten in die Grenzen und Chancen von Inter- und Transdisziplinärität von Geschichtswissenschaft – auch für die eigene akademische Biographie – bringen die Studierenden in das Prüfungsgespräch ein. | | | |
| 56. | Inhalte Im Aufbaumodul "Historische Zweigwissenschaften" wählen die Studierenden drei Vorlesungen einführenden Charakters aus historischen Zweig- und Nachbarwissenschaften aus, die an der Universität Mainz gelehrt werden. Dies können etwa Rechts- und Verfassungsgeschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte, Musikgeschichte, Volkskunde, Buchwissenschaft, Kirchengeschichte, Vor- und Frühgeschichte, Geographie oder auch Wirtschaftsgeschichte, Wissenschaftsgeschichte u.a. sein. Sie verschaffen sich so einen vertiefenden Einblick in die spezifische historische Arbeitsweise der historischen Zweigwissenschaften und erkennen den Wert der Methodik von Nachbarwissenschaften für das historische Arbeiten, zudem lernen sie deren Arbeits- und Hilfsmittel kennen. Eine Liste der für Historikerinnen und Historiker geöffneten Lehrveranstaltungen der Zweig- und Nachbarwissenschaften wird in geeigneter Weise veröffentlicht. | | | |
| 57. | Verwendbarkeit des Moduls M.A. Geschichte. | | | |
| 58. | Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme | | | |
| 59. | Zugangsvoraussetzung(en) Keine | | | |
| 60. | Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Keine. 8.2. Modulprüfung Mündliche Prüfung (15 min.) über die drei Vorlesungen. | | | |
| 61. | Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen | | | |
| 62. | Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Fließt nicht in die Endnote ein. | | | |
| 63. | Häufigkeit des Angebots Jedes Semester nach Angebot der Zweig- und Nachbarwissenschaften. | | | |
| 64. | Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Jan Kusber, Lehrende der Zweig- und Nachbarwissenschaften | | | |
| 65. | Sonstige Informationen Literatur (Lektürekanon unter d)) wird in geeigneter Weise bekanntgeben. | | | |

Modul 16: Modul Forschung

Modul 16: Modul Forschung

| Modul-Kennnummer (JOGU-StINe) | Arbeitsaufwand (workload) | Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) | Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) | Leistungspunkte (LP) |
|-------------------------------|--|---------------------------------------|--|----------------------|
| | 270 h | 1 | 3. | 9 LP |
| 66. | Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Kontaktzeit | Selbststudium | Leistungspunkte |
| | a) Oberseminar 1 (WPfl.) | 2 SWS/ 21h | 69 h | 3 LP |
| | b) Oberseminar 2 (WPfl.) | 2 SWS/ 21h | 69 h | 3 LP |
| | c) Selbststudium eines Lektürekansons | | 90 h | 3 LP |
| 67. | Gruppengrößen Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU. | | | |
| 68. | Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen sich im Seminar mit aktuellen Forschungstrends und -diskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und die gesellschaftliche und politische Relevanz der Historiographie einschätzen lernen. Mit Blick auf den Studienabschluss sollen sie im Oberseminar eigene, größere wissenschaftliche Arbeiten konzipieren lernen und diese vor einer Fachöffentlichkeit vertreten bzw. an der kritischen Bewertung anderer Arbeiten teilnehmen. Das Oberseminar dient zudem der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung. | | | |
| 69. | Inhalte Im Modul Forschung stellen sich die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau aktuellen Fragen und Diskussionen ihrer Disziplin. Sie reflektieren Tendenzen und Probleme geschichtswissenschaftlicher Forschung und üben sich in der Vorstellung eigener wissenschaftlicher (Forschungs-) Arbeiten ein. Die Inhalte sind in Anlehnung an neuere oder aktuelle Forschungsdiskussionen zu bestimmen bzw. in Abhängigkeit von geplanten Master-Arbeiten festzulegen. | | | |
| 70. | Verwendbarkeit des Moduls M.A. Geschichte. | | | |
| 71. | Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme | | | |
| 72. | Zugangsvoraussetzung(en) Keine | | | |
| 73. | Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Keine. 8.2. Modulprüfung Keine. | | | |
| 74. | Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an beiden Oberseminaren. | | | |
| 75. | Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Fließt nicht in die Endnote ein. | | | |
| 76. | Häufigkeit des Angebots Jedes Semester. | | | |
| 77. | Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche des Historischen Seminars | | | |
| 78. | Sonstige Informationen Keine. | | | |

Modul 17: M.A.-Abschlussmodul

| Modul-Kennnummer (JOGU-StINe) | Arbeitsaufwand (workload) | Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) | Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) | Leistungspunkte (LP) |
|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|--|----------------------|
|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|--|----------------------|

Modul 17: M.A.-Abschlussmodul

| | 1050 h | 2 | 3.-4. | 35 LP |
|-----|--|-------------|---------------|-----------------|
| 79. | Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Kontaktzeit | Selbststudium | Leistungspunkte |
| | a) Mündliche Arbeit | | 150 h | 5 LP |
| | b) MA-Arbeit | | 900 h | 30 LP |
| 80. | Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen | | | |
| | Keine. | | | |
| 81. | Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen | | | |
| | Den Kern des Abschlussmoduls bildet eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, in deren Rahmen die Studierenden den Nachweis erbringen sollen, dass sie zu reflektiertem, selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in der Lage sind. Hinzu kommt eine mündliche Prüfung, in der die Studierenden zeigen, dass sie wissenschaftliche Thesen mündlich präsentieren und in der Diskussion verteidigen können. | | | |
| 82. | Inhalte | | | |
| | Die Themen der Master-Arbeit und der mündlichen Prüfung werden in enger Absprache zwischen den Studierenden und den Betreuern der Arbeit sowie den Prüfern der mündlichen Prüfung festgelegt. Gegenstand der mündlichen Prüfung ist neben der Auseinandersetzung mit der Masterarbeit ein Thema aus einer weiteren Epoche (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte). | | | |
| 83. | Verwendbarkeit des Moduls | | | |
| | M.A. Geschichte. | | | |
| 84. | Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme | | | |
| | Erfolgreiche Absolvierung der anderen Master-Module mit Ausnahme des Modul 16. | | | |
| 85. | Zugangsvoraussetzung(en) | | | |
| | Keine | | | |
| 86. | Prüfungsformen | | | |
| | 8.1. Studienleistung(en) | | | |
| | Keine. | | | |
| | 8.2. Modulprüfung | | | |
| | Master-Arbeit und mündliche MA-Abschlussprüfung durch den Betreuer der Arbeit. | | | |
| 87. | Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten | | | |
| | Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen | | | |
| 88. | Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen | | | |
| | Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 35/120. | | | |
| 89. | Häufigkeit des Angebots | | | |
| | Jedes Semester. | | | |
| 90. | Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende | | | |
| | Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche des Historischen Seminars | | | |
| 91. | Sonstige Informationen | | | |
| | Keine. | | | |

Erläuterungen:

Legende:

| | | |
|-----|---|--------------------------|
| LP | = | Leistungspunkt(e) |
| P | = | Pflichtveranstaltung |
| SWS | = | Semesterwochenstunde(n) |
| WP | = | Wahlpflichtveranstaltung |